

160  
11. November 1941.

675/41 ST/H

Herrn

Professor Dr. B. S c h m e i d l e r

München 59

Groß Friedrichsburgerstr. 21

Lieber Herr Schmeidler!

Thietmar ist immerhin eine so schwierige Aufgabe, daß ich etwas zweifelhaft bin, ob sie gleich Fräulein B o e r anvertraut werden kann. Vielleicht wenden Sie sich lieber an Frau Dr. S a n m a n n - v o n B ü l o w, die zwar bisher überwiegend im 14. Jahrhundert arbeitete, aber so intelligent und beweglich ist, daß sie mit dem Thietmar sicher gut fertig wird, zumal sie auch ihrer Heimat nach diesem Gegenstand nahe ist. *Im Anhang: Hamburg + ~~Bayern~~ 21, Raynolds, Co.*

Für Lampert ist G. S c h m i d t der rechte Mann, obwohl er meines Wissens literarisch seit seiner Dissertation nicht mehr produktiv war.

Für Ruotger nannte mir Kollege G r u n d m a n n in Königsberg als Bearbeiter einer neuen Textausgabe für die MGH seinen Assistenten Dr. S c h o e n b o r n, der auch Mitarbeiter am "Deutschen Archiv" ist. Freilich ist er sicher noch im Kriege. M a y ist ein ausgezeichnete Landesgeschichtler und ein sehr scharfsinniger Genealoge, und ich weiß auch nicht recht, ob er auf Ruotger anbeißt, kann ihn aber einmal fragen.

Den Wipo können Sie, glaube ich, Fräulein Dr. W u l k o p f ganz gut anvertrauen.

Für Gregor von Tours weiß ich zunächst keinen Rat.

Ich weiß nicht, ob ich mich für den Sonderdruck Ihres Hildegard-Aufsatzes schon bedankte. Die Arbeit wirkt durchaus überzeugend. Ich freue mich sehr, mit ihr meine Schmeidler-Mappe zu vergrößern.

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr

*geg. D*